

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	Modul	Masterarbeit Volkswirtschaftslehre									
3	Modul	Aktuelle Forschungsfragen der Volkswirtschaftslehre	Wahlbereich			Wahlpflichtbereich					
2	Modul	Angewandte Ökonometrie	Geldtheorie und -politik	Theorie und Empirie der Volkswirtschaftslehre							
1	Modul	Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik	Fortgeschrittene Umwelt- und Ressourcenökonomik	Fortgeschrittene Makroökonomik	Fortgeschrittene Mikroökonomik						
LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden) Studienbeginn im Wintersemester											



Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWIS- SENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienfachberatung
Prof. Dr. Doris Neuberger
 Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 113
 18057 Rostock
master.vwl@uni-rostock.de
 +49 (0)381 498 - 4346

Prüfungsamt
pruefungsamt.wsf@uni-rostock.de
www.wsf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
 Ulmenstraße 69, Haus 3
 18057 Rostock
 +49 (0)381 498 - 1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: August 2026

Volkswirtschaftslehre

Master of Science



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Master of Science (M.Sc.) | 4 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- weiterführend (setzt einen ersten Studienabschluss voraus)
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch
- Weitere Unterrichtssprachen: Englisch
- Teilzeitstudium möglich

STUDIENBEGINN

- zum Wintersemester (1. Oktober)
- zum Sommersemester (1. April)

STUDIENFELDER

- Wirtschafts-/ Sozial-/ Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Fachverwandter Hochschulabschluss mit min. 180 LP
 - davon min. 48 LP im Gebiet der Volkswirtschaftslehre und Methoden (inklusive Mathematik und Statistik, min. 24 LP in Volkswirtschaftslehre)
 - 30 LP aus den Bereichen Methoden und/oder Demographie (Details regelt die Studien- und Prüfungsordnung)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Der Masterabschluss berechtigt zur Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Im 21. Jahrhundert gewinnen mit dem Aufschwung in den asiatischen Schwellenländern, der Globalisierung und dem demographischen Wandel klassische Themen der Volkswirtschaftslehre neue Bedeutung. Komplexe Zusammenhänge wie Ressourcenknappheit, die Rolle von Währungen sowie das Verhältnis von Familie, Markt und Staat werden im Studium der Volkswirtschaftslehre beleuchtet und erklärt. Dabei spielt das Interesse an neuen wirtschaftlichen Triebkräften ebenso eine Rolle wie die klassischen Theorien um Aussagen über das Eingreifen der Wirtschaftspolitik in das freie Spiel der Marktkräfte. Als Folge ökonomischer Theorien erlauben empirisch kalibrierte ökonometrische Modelle Vorhersagen. Mit den im Studium erworbenen Kenntnissen erlangen Studierende neben dem berufsqualifizierenden Abschluss auch eine Orientierung im alltäglichen Umgang mit wirtschaftlichen Problemen und bei der politischen Meinungsbildung.

STUDIENABLAUF

Der Masterstudiengang gliedert sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule, in denen insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) zu erwerben sind. Bereits in den ersten beiden Semestern können sich die Studierenden innerhalb von drei Wahlpflichtmodulen gemäß ihren Interessen auf einzelne Gebiete der VWL spezialisieren. Im dritten Semester können neben den volkswirtschaftlichen Wahlpflichtmodulen im Wahlbereich auch Module der Betriebswirtschaftslehre, Demographie und Soziologie belegt werden. Das vierte Semester schließt mit der Masterarbeit ab. Mit dem Masterabschluss werden die Grundvoraussetzungen für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (z. B. Promotion) erworben.

Das Studium kann zum Sommer und zum Wintersemester begonnen werden. Bei Beginn im Sommersemester sind allerdings die Wahlmöglichkeiten in den Wahlpflichtbereichen eingeschränkt.

TÄTIGKEITSFELDER

Die erworbenen Fähigkeiten aus dem Studium bereiten die Studierenden auf den Einstieg in typische Beschäftigungsfelder für Volkswirte vor. Die beruflichen Möglichkeiten liegen u. a. bei wirtschaftswissenschaftlichen und sozialpolitischen Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene, bei Ministerien und Verbänden, Nationalbanken und der EZB, volkswirtschaftlichen Abteilungen großer Unternehmen, Unternehmensberatungen und im Wirtschaftsjournalismus. In allen genannten Berufsfeldern kann eine interdisziplinäre Ausbildung von Vorteil sein. Die Einbindung der Nachbardisziplinen Demographie, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre ermöglicht es den Studierenden, ihr Studium über die volkswirtschaftlichen Inhalte hinaus zu gestalten und durch den Einblick in andere Disziplinen das Gelernte aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und im Beruf anzuwenden.